

# Bericht Tageswanderung Schopfloch

Bei schönem Sommerwetter trafen sich am Sonntag, den 26. Juni 2022, acht Wanderer in Wannweil. In Fahrgemeinschaften fuhren wir über die Schwäbische Alb nach Schopfloch im Landkreis Esslingen. Vom Parkplatz Quiekereck wanderten wir zum Hauptwanderweg HW1 (Albsteig / Schwäbische Alb Nordrandweg), dann zur Ziegelhütte. Dort gab es Käsevesper, Kuchen, Eis, Getränke, oder Mitgebrachtes zum Essen.



Ausgeruht bestaunten wir das Randecker Maar und lauschten was Alexander zu diesem ehemaligen Vulkan zu berichten hatte. Am Kraterrand führte unser Weg (HW1) weiter, da alle Wanderer gut zu Fuß waren, entschlossen wir uns kurzerhand bis zum Breitenstein vor zu wandern. Dafür wurden wir mit einem wunderbaren Ausblick über den Landkreis Esslingen hinausgehend belohnt.



Weiter ging es über üppig blühende Magerwiesen nach Ochsenwang, am Eduard-Mörrike-Haus vorbei, Richtung Schopflocher Moor. Ein Hochmoor auf der Albhochfläche ist eine Besonderheit, die sich in einem ehemaligen Vulkantrichter bilden konnte. Der Albverein erkannte früh den naturkundlichen Wert und kaufte Flächen um das Moor zu erhalten. Wir Besucher merken schnell, dass die Vegetation anders ist als drum herum und können bequem über einen Holzbohlenweg durch das Moor gehen. Alexander erläuterte noch einige Details und wir gingen an einer Doline am Rand des Moores vorbei.



Als wir nun das Naturschutzzentrum Schopfloch, das in einem ehemaligen Marmorsteinbruch befindet, ankamen, blieb uns nur wenig Zeit die interessante Dauerausstellung anzuschauen.



Nach einem kurzen Weg zum Parkplatz, fuhren wir zurück nach Wannweil zur Schlusseinkehr ins Schützenhaus. Die ca. 16 km führten Michael Beck (Albverein), Alexander Haag (NABU).

Text Michael Beck